

144. 1795—1796, P. Bernhard Stöger aus Oberaltaich.
 145. 1796—1797, „ Ulrich Schieg aus Ottobeuern.
 146. 1797—1798, „ Martin Frischeisen aus Tegernsee.
 147. 1798—1799, „ Aemilian Müller aus Roth.
 148. 1799—1800, „ Bernhard Stöger aus Oberaltaich.
 149. 1800—1801, „ Ulrich Schiegg aus Ottobeuern.
 150. 1801—1802, „ Martin Frischeisen aus Tegernsee.
 151. 1802—1803, „ Florian Meilinger aus Benediktbeuern.
 152. 1803—1804, „ Ambros Vanderthan aus St. Peter in Salz-
 burg.
 153. 1804—1805, „ Jos. Maria Wagner aus Benediktbeuern.
 154. 1805—1806, „ Maurus Berndl aus Michaelbeuern.
 155. 1806—1807, „ Jos. Maria Wagner aus Benediktbeuern.
 156. 1807—1808, „ Maurus Berndl aus Michaelbeuern.
 157. 1808—1809, „ Josef Maus.
 158. 1809—1810, „ Josef Maria Wagner aus Benediktbeuern.
 159. 1810—1811, „ Maurus Berndl aus Michaelbeuern.

Dr. Spaenegger.

Nachträge

zum 1. und 2. Theil der Flora des Herzogthums Salzburg von Dr. A. Sauter.

Durch die gütigen Mittheilungen des Herrn Dr. Friedrich Bierhapper wurde ich nun in den Stand gesetzt, die kurze Notiz über ihn und seine Verdienste um die Flora Lungau's im 1. Theile der Flora S. 176 im Folgenden zu vervollständigen:

Derselbe, Sohn eines k. k. Gerichts-Adjunkten in Tamsweg, durchwanderte vom Jahre 1853 „an durch 8 Jahre die Thäler und Berge seines Heimatlandes Lungau, überall hin spähend und forschend nach seinen Blumenschätzen. Es gibt dort kein Thal, das er nicht botanisirend durchzog und wenige Alpengipfel, die er nicht erstieg, manche sogar mehrmals.“

Nach den dießfälligen Beobachtungen finden sich folgende in den übrigen Gauen Salzburgs gar nicht oder nur selten vorkommende Phanerogamen in Lungau's Thälern zahlreich, als *Betula nana*, welche an Ueberling bei Tamsweg ganze Strecken bedeckt, *Anthemis tinctoria*, *Senecio viscosus*, *Svertia perennis*, *Teucrium Botrys*, *Achusa off.*, *Cynoglossum off.*, *Lycopsis arvensis*, *Hyoscyanus niger*, *Potentilla argentea*, *Trifolium arvense*, *Sedum annuum*, *dasyphyllum*, *villosum*, *Saxifraga tridactylites*, *Sempervivum hirtum*, *Sisymbrium Sophia*, *Neslia paniculata*, *Thlaspi perfoliatum*, *Herniaria glabra*, *Spergula*

arvensis, *Lepigonum rubrum*, *Galeopsis Ladanum* (bei Untertauern), *Myrrhis aromatica* (bei Moosham), *Polygonum viviparum*, außer den bereits in der Flora erwähnten in Lungau tonangebenden *Geranium pratense*, *Chamaemelum inodorum*, *Rosa rubrifolia* und der dortigen Schuttflora als *Lappago*, *Parietaria*, *Chenopodium urbicum*. Die verschiedenen Formationen angehörenden größtentheils über 6000' hohen Alpen Lungau's sind mit folgenden sonst selten vorkommenden Arten geschmückt, als *Lycopodium alpinum*, *Allium sibiricum*, *Salix Myrsinites* und *Jacquiniana*, *Rumex scutata*, *Homogyne discolor*, (*Speyered*) *Hieracium amplexicanle*, *furcatum*, *Senecio carniolicus*, der in Lessach bis 4000' herabsteigt, *Artemisia Mutellina* und *spicata*, *Chrysanthemum alpinum*, *Silene pumilio*, welche auf den Alpen bei Namingsstein und im Bundschuh ganze Strecken mit ihren schönen, großen Blumen bedeckt, *Phyteuma pauciflorum*, *Sedum repens*, *Empetrum*, *Potentilla Clusiana* (Weißer in der Mur), *Phaca alpina* (Schoberknopf in Lessach bis ins Thal), *Veratrum album*, *Leontopodium* (im Lessach selbst im Thale 4000'), *Gentiana rotundifolia* Hpp. (Hochalpenform der *bavaria*), *Anemone vernalis*, *Saxifraga atrorubens*, *Lomatogonium carinthiacum* (Hochalpen bei Namingsstein), *Aronicum Doronicum*, *Eritrichium nanum*, welches am Rothhorn in Lessach ganze Strecken überzieht.

Vierhapper entdeckte außerdem in Lungau's Alpen die für die Flora Salzburgs neuen *Saxifraga Seguieri* auf der Spitze des Prebers, *Fachinii* am Schoberknopfe in 5600' Höhe und *Erigeron Villarsii* ebendasselbst.

Herr Dr. A. von Bernhofer, Stadtarzt in Wien, entdeckte im Jahre 1871 am Welbertauern (7000') den nordischen *Reunneulus pygmaeus* und am Bahnhofe bei Röstendorf die ungarische *Vicia pannonica*, im Jahre 1872 *Hieracium lycopifolium* Froel. in Bergwäldern bei Frohnwies.

Im 2. Theile schalte nach *Pilosella* p. 169 ein: *Moritzianum* Hegetschw. (*Pilosella* — *aurant.*) *Sauteri* Schltz. am Kirchhügel von Böckstein (Verf.)

Berichtigungen zum 5. Theil der Flora.

©. 68 Z. von unten setze 643 statt 616, Z. 14 von unten setze 476 statt 468, Z. 13 von unten setze 322 statt 239, Z. 12 von unten 158 statt 58.

©. 69 Z. 2 von oben setze 38 statt 30, nach Z. 8 schalte ein *Calicieae* 22.

©. 175 Z. 1 von unten setze 643 statt 635, 476 statt 468, 192 statt 146.

Vor *Pragmospora* ©. 122 schalte ein *Bactrospora dryina* Ach. an einer Eiche bei Stanegg (Dr. Wintks.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Sauter Anton Eleutherius

Artikel/Article: [Miscellen. Nachträge zum 1. und 2. Theil der Flora des Herzogthums Salzburg. 431-432](#)